

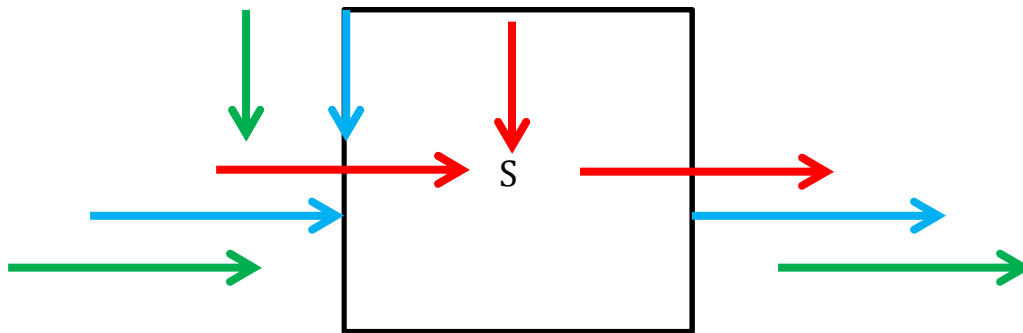
Prof. Dr. Alfred Toth

Dimensionale Variationen ternärer Deixis

1. In Toth (2015) hatten wir gezeigt, daß die dem St. Gallerdeutschen eig-nende ternäre deiktische Relation

$$D = [\rightarrow, \downarrow, \rightarrow]$$

lediglich einen Drittel der dem Ungarischen eignenden deiktischen Relation metasemiotisch ausdrücken kann.



2. Indessen gibt es gerade im St. Gallerdeutschen Möglichkeiten, die Defizienz zwischen Systemexessivität (rot), Randadessivität (blau) und Umgebungs-inessivität (grün) durch dimensionale Variation zu quasi-kompensieren, d.h. D wird auf folgende erweiterte Relation abgebildet

$$D = [(\nearrow, \searrow, \rightarrow), \downarrow, ((\nearrow, \searrow, \rightarrow))].$$

2.1. Ortsdeixis

(1.a) Z Sanggale.

(1.b) (*) Zu St. Gallen.

(1.c) In St. Gallen.

2.2. Herkunftsdeixis

(2.a) Vo Rooschach ufe/unenufe.

(2.b) *Von Rorschach herauf/*untenherauf.

(3.c) Aus/von Rorschach.

2.3. Richtungsdeixis

(3.a) Uf Sanggale n ufe.

(3.b) *Auf St. Gallen hinauf.

(3.c) Nach St. Gallen.

Literatur

Toth, Alfred, Zwei verschiedene Systeme ternärer lokaler Deixis. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

3.5.2015